

«Wir erfinden Lebensräume neu.»

WORT
SUSANNE LIEBER

BILD
NICOLAS DUC

Enea Outside In
Oetenbachgasse 1a
8001 Zürich
outside-in@enea.ch
enea.ch

Enea
Buechstrasse 12
8645 Rapperswil-Jona
info@enea.ch
enea.ch

Alessandro Marchesi, Sie sind Innenarchitekt und arbeiten bei Enea Outside In. Welches ist die Kernkompetenz des Fachgeschäfts?

Alle Fachkräfte im gesamten Unternehmen Enea verbindet die Kernkompetenz, ein Projekt als Ganzes zu sehen. Wie bei der Gestaltung des Gartens die Landschaft berücksichtigt wird, geht unser Blick stets über die Terrassentür hinaus. Weil wir nicht dekorieren, sondern integrieren und so den gesamten Perimeter zu einem Lebensraum verbinden. Diese Einheit schafft eine Harmonie, die aus einem Haus ein Zuhause macht. So erfinden wir Lebensräume neu.

Wie oft stellen Sie die Möbel und Accessoires in Ihrem Fachgeschäft um bzw. tauschen diese aus?

Saisonbedingt wechseln wir die Möbel zweimal im Jahr aus. Aber auch zwischendurch zeigen wir Neues.

Wie reagieren Sie auf die schwierige Situation der Fachgeschäfte?

Die Digitalisierung der Welt ist Fakt und bringt viele Vorteile. Sie schafft aber auch Sehnsüchte. Mehr denn je schätzen Kunden das persönliche Gespräch und die individuelle Projektberatung in unserem Fachgeschäft.

Wo sehen Sie Ihr Geschäft in zehn Jahren?

Auch in unserer Branche wird immer mehr auf Visualisierung gesetzt. Diese Kompetenz macht den Unterschied, heute und in 10 Jahren.

Welches Highlight erwartet Ihre Kunden in den nächsten Monaten?

Der Hauptsitz in Rapperswil-Jona wird nach dem Baumuseum und dem Showroom um eine Attraktion reicher: Ab Ende April empfangen wir Kunden, Interessierte und Fachleute im Enea Lab. Indoor- und Outdoormaterialien können hier haptisch erfahren werden.

Was sind die häufigsten Probleme oder Fragen Ihrer Kunden in Sachen Gartenmöblierung?

Besonders interessieren sie sich für die Pflege der Gartenmöbel.

Geben Sie unseren Lesern einen konkreten Möblierungstipp, den man auf der Terrasse leicht umsetzen kann.

Entfernen Sie ein Möbelstück, z.B. einen Esstisch, wenn sie von der Terrasse aus auch schon einen in unmittelbarer Nähe im Wohnzimmer sehen können.

Was ist Ihrer Meinung nach ein Fauxpas im Garten?

Dekorativer Krimskrams und entheimatete Pflanzen. Wir verstehen die Faszination von schönen Töpfen oder den Wunsch, seinen Lieb-

lingsbaum im Garten zu haben.

Aber zu viele Dinge schaffen zu viele Reize, und das ist nicht das, was wir wollen. Wir wollen einen harmonischen Ort, der durch sein elegantes Charisma überzeugt, und keine materielle Wucht.

Erzählen Sie kurz von Ihrem spannendsten Projekt, das Sie in den letzten sechs Monaten realisieren konnten.

Kürzlich durften wir für ein denkmalgeschütztes Haus aus den Sechzigerjahren mehrere Terrassen planen.

Welches Gartenmöbel, das Sie in Ihrem Geschäft führen, haben Sie auch zu Hause?

Auf meiner Terrasse habe ich einen weissen Servierwagen aus Holz von der dänischen Firma Skagerak.

Welchen Einrichtungsgegenstand haben Sie sich selbst zuletzt gekauft?

Ein familientaugliches Sofa fürs Wohnzimmer, auf dem ich richtig entspannen kann.

Welches ist Ihr ältestes Einrichtungsobjekt zu Hause?

Ein emailliertes Werbeschild mit kräftigen Rot- und Gelbtönen. Dabei handelt es sich um den ersten Einrichtungsgegenstand, den ich mir gekauft habe, als ich zu Hause aus- und in meine erste WG eingezogen bin.

04-19

04-19

